

Vom 22. Nov. bis 13. Dez. 2015 werden Fensterbilder drei Wochen lang neue Blickwinkel in die Städtische Galerie im Torhaus bringen. Marika Bergmann ist Quer-Einsteigerin und arbeitet seit 2012 als Künstlerin im Atelier21, einer ehemaligen Schreinerwerkstatt in der Zimmerstraße 21. Ein Erlebnisraum und ein Netzwerk von 11 Künstlern auf 3 Etagen öffnen sich für Besucher an jedem ersten Sonntag im Monat. Dort finden Workshops, Lesungen, Ausstellungen und Konzerte in regelmäßigen Abständen statt. Marika Bergmann braucht Menschen um sich, sagt sie ... und jeder, der schon einmal im Atelier21 zu Gast war, kann das bestätigen. Die Berührung zählt in Zeiten von Cyberspace. Eine Herausforderung für die Künstlerin Marika Bergmann, um gegen alt hergebrachte Konventionen zu verstoßen. Die Lesebühne mal ganz anders, z.B. mit dem STÖRSCHRANK, einem alten, mit Tafelkreide bemalten Bundeswehrschränk. Er ist eine Installation der Künstlerin. Er hat Rollen bekommen, um seinen Standort zu wechseln.

Untergegangenes, Untergründiges, Unsichtbares – Allgegenwärtiges.

Farbreflexe in schwarzen Boxen: Untergründiges, aufgezogen auf großen Tafeln. Kunst? Gegenwart? Das ist Marika Bergmann noch nicht genug. Sie sucht das Ereignis. Ihre Bilder verlassen die Starrheit in der Dynamik der Sonderevents*.

Marika Bergmanns Bilder und Multers Klangcollagen lassen den Puls fühlbar schneller schlagen. Warten konnte sie nie, sagt die Künstlerin. Die Wartenden in ihrem Fensterbild setzen ein Signal auf orangefarbenem Plexiglas vor dem Fensterkreuz. Da wird jeder etwas mitnehmen. Die Ausstellung »Fensterbilder« ist der Anstoß zum Spiel. Und wer noch mitmachen möchte, der soll sich bei mir melden. Das ist scannic ...würde Elvira, die Göre aus der Nordstadt jetzt sagen ... und ich hab sie doch tatsächlich in einem Fensterbild aus der U-Bahn entdeckt, sagt Marika Bergmann, die in die Gegenwartskunst nicht nur Farbe transportiert, sondern echte Begegnungen.

[illegible]

1. Performance und Konzert

Sonntag, den 29.11.2015 von 15.00 – 17.00 Uhr

Reihe für Reihe wird die Grafik eines Fensters systematisch, wie durch einen Druckkopf von Marika Bergmann auf orange-farbenem Planenstoff ausgelegt. Es entsteht während der ca. eineinhalbstündigen Musikperformance aus Loops und Klangelementen über Gitarre und Verstärker der Gruppe [MULTER] ein »Fensterbild«.

Untergegangenes, Untergründiges und Unsichtbares – Allgegenwärtiges.

Infos: www.marikabergmann.de

2. Lesung mit Klangperformance

Sonntag, den 06.12.2015 von 15.00 – 17.00 Uhr

Ein eineinhalbstündiger Wort- und Klangbeitrag. Die Künstlerin setzt mit ihren szenischen Kurzgeschichten aus dem U und der Dortmunder Nordstadt ein Pendant zu ihren Bildern. Eine Begegnung mit dem pensionierten Stahlarbeiter Dietrich, der frechen Göre aus der Nordstadt, gefährlichen Ameisen und der mitreißenden Bewegung von wallendem Bier in den modernen Lichtfenstern hoch oben am U.

Der Betrachter der Ausstellung »Fensterbilder« erlebt mit der Autorin Marika Bergmann Geschichten und Klang-Stimmungen im Lese-Klang-Projekt von Marika Bergmann und [MULTER].

Musikbeschreibung: Ambient / Drone / Experimental

Instrumentierungsbeschreibung: Gitarre / Verstärker / Fieldrecordings / Synth / Modularsystem

Vorgestellte Anthologien:

Noch mehr Schoten – Neue Geschichten aus'm Pott

Der Basilikumdrache – Phantastische Geschichten aus dem Ruhrgebiet

Infos: www.marikabergmann.de

Kontakt zu Marika Bergmann unter: marika-bergmann@t-online.de , oder Mobil: mobil 0170-1727518